1. ***Ein Textilbetrieb produziert in der letzten Woche mit zwei Maschinen (tägliche Auslastung an den 5 Arbeitstagen 10 Stunden) 10.000 m² Stoff, die er für 50.000,00 € verkauft. An Kosten liefen in dieser Zeit insgesamt 40.000,00 € auf.***

*Berechnen Sie …*

1. *die Rentabilität,*
2. *die Produktivität (Maschinenstunden),*
3. *die Wirtschaftlichkeit.*
4. ***Herr Siebert hat sich im vergangenen Jahr mit einem Computerhandel selbständig gemacht. Dabei hat er 50.000,00 € in sein Unternehmen eingebracht. Nach Ablauf des ersten Jahres hat er einen Gewinn von 10.000,00 €. Berechnen Sie die Rentabilität.***
5. ***Die Net Check GmbH erzielt mit einem Eigenkapital von 100.000,00 € einen Gewinn von 15.000,00 €. Durch eine Erweiterungsinvestition in Höhe von 20.000,00 € könnte die Verzinsung des insgesamt eingesetzten Kapitals um 3.000,00 € erhöht werden.***
6. Berechnen Sie die Rentabilität vor Durchführung der Erweiterungsinvestition!
7. Wie hoch wäre die Rentabilität nach Durchführung der Erweiterungsinvestition?
8. ***Ein Konkurrenzunternehmen beschäftigt 300 Arbeitskräfte und stellt im Jahr 200.000 Stück eines Hardware-Produktes her, dass zum Preis von 100,00 € verkauft wird. Die jährlichen Gesamtkosten betragen 10.000.000,00 €. Berechnen Sie die Produktivität einer Arbeitskraft pro Jahr.***
9. ***Ein Zulieferer fertigt innerhalb von zwei Stunden unter Einsatz von 2 Arbeits-kräften 50 Stück eines bestimmten Endproduktes. Dabei werden 100 kg Metall verbraucht. Der Wert des Metalls beträgt 5,00 €/kg. Je Beschäftigten fallen je Arbeitsstunde 50,00 € Lohnkosten an. Das Endprodukt kann zu einem Stückpreis von 1.400,00 €/Stück verkauft werden.***

Wie hoch ist die Produktivität?

1. ***Welche Aussage zur Produktivität ist richtig? Kreuzen Sie die richtige Antwort an!***
2. Die Produktivität ist das Verhältnis zwischen den erbrachten Leistungen und den dabei entstandenen Kosten.
3. Die Produktivität ist eine Kennziffer, die den Gewinn auf die Herstellkosten bezieht.
4. Die Produktivität ist das prozentuale Verhältnis der tatsächlich produzierten Menge zur maximalen Kapazität des Betriebes.
5. Die Produktivität ist das Verhältnis von mengenmäßiger Ausbringung zum mengenmäßigen Einsatz von Produktionsfaktoren.
6. ***Vor einer Rationalisierungsmaßnahme werden mit einem monatlichen Kapitaleinsatz von 187.500,00 € in 150 Arbeitsstunden 750 Pumpen gefertigt. Durch die Rationalisierungsmaßnahme steigt der Kapitaleinsatz auf 210.000,00 €; die Ausbringung steigt auf 1.050 Stück.***
7. Berechnen Sie die Arbeitsproduktivität vor und nach der Rationalisierung!
8. Berechnen Sie die Kapitalproduktivität vor und nach der Rationalisierung!

1. ***Welche der fünf Filialen der Soft-X-AG arbeitet nach diesen Zahlen am wirtschaftlichsten?***

|  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- |
|  | **Filialen** | | | | |
|  | **1** | **2** | **3** | **4** | **5** |
| Gesamterträge in € | 193.000,00 | 100.000,00 | 370.000,00 | 66.000,00 | 54.000,00 |
| Gesamtaufwendungen in € | 150.000,00 | 80.000,00 | 300.000,00 | 50.000,00 | 40.000,00 |

1. ***Vor einer Rationalisierungsmaßnahme wurden pro Monat 10.000 Stück einer Ware produziert. Der Marktpreis betrug 40,00 €. Die monatlichen Produktionskosten beliefen sich auf 250.000,00 €. Nach der Rationalisierungsmaßnahme konnten monatlich 11.000 Stück mit Kosten von 220.000,00 € produziert werden. Ermitteln Sie die Wirtschaftlichkeit des Unternehmens vor und nach der Rationalisierung!***
2. **Eine Kommanditgesellschaft hat im letzten Geschäftsjahr einen Umsatz von 750.000,00 € und damit einen Gewinn von 300.000,00 € erzielt. Berechnen Sie auf Basis dieser Daten die Wirtschaftlichkeit des Unternehmens und erläutern Sie was diese Kennziffer aussagt!**

Ein Textilbetrieb produziert in der letzten Woche mit zwei Maschinen (tägliche Auslastung an den 5 Arbeitstagen 10 Stunden) 10.000 m² Stoff, die er für 50.000,00 € verkauft. An Kosten liefen in dieser Zeit insgesamt 40.000,00 € auf. Berechnen Sie die Produktivität (Maschinenstunden), die Wirtschaftlichkeit und die Rentabilität.

